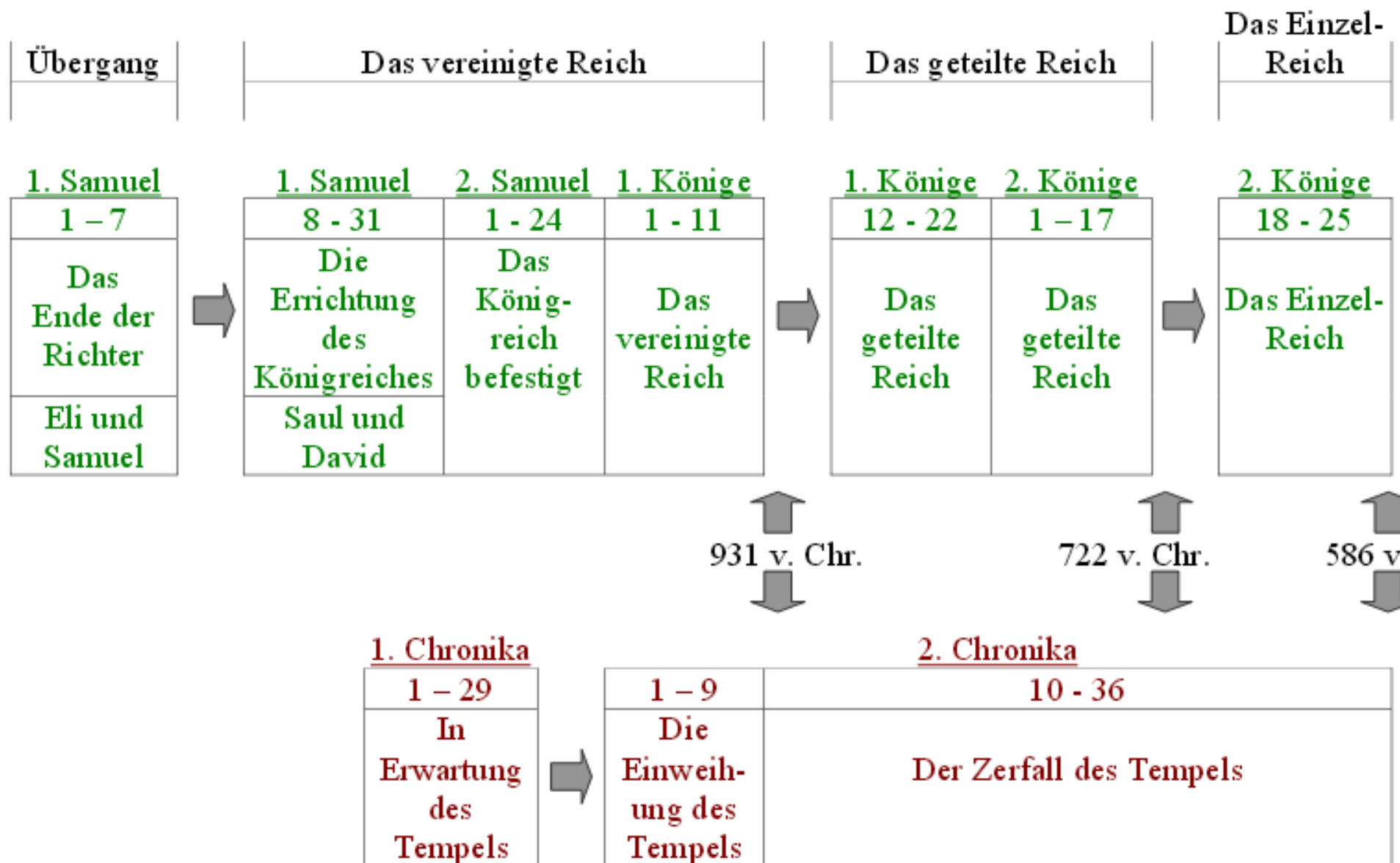


Schulungsprogramm
Evangeliumszentrum Wien e.V.

2. Chronik 21 – 36

März 2018

Die Bücher Samuel, Könige und die Chroniken (2)



2. Chronik:

Hauptgedanke: Der Tempel gebaut und zerstört

I) DIE EINWEIHUNG DES TEMPELS:	1 – 9
1) DAS GESICHT VOR DEM BAU DES TEMPELS:	1 – 6
a) das Gesicht (1)	
b) die Folgen (2 – 6)	
2) DAS GESICHT NACH DEM BAU DES TEMPELS:	7 – 9
a) das Gesicht (7)	
b) die Folgen (8 – 9)	
II) DER ZERFALL DES TEMPELS:	10 – 36
3) REHABEAM UND ABIJA	10 – 13
4) ASA	14 – 16
a) der gute Wandel von Asa (14)	
b) die Ermutigung für Asa (15)	
c) die bösen Wege von Asa (16)	
5) JOSCHAFAT	17 – 20
a) der anfängliche Gehorsam Joschafats (17)	
b) das Bündnis mit den Gottlosen (18 - 19)	
c) der endgültige Sieg Joschafats (20)	
6) EINIGE KÖNIGE	21 – 25
7) USIJA, JOTHAM UND AHAS	21 – 28
8) DIE LETZTEN KÖNIGE UND DIE BABYLONISCHE GEFANGENSCHAFT	27 – 36

Vergleich Chronik – Könige (1)

Südreich (Juda)	Nordreich (Israel)	2. Chronik	2. Könige
Beurteilung Jorams		21,1-7	8,16-19
Edom und Libna erheben sich		21,8-11	8,20-22
Elia warnt Joram		21,12-15	
Einfall der Philister und Araber		21,16-17	
Jorams Tod		21,18-20	8,23-24
Ahasjas Regierung		22,1-9	8,25-29; 9,27-28
	Jehus Regierung	22,7-9	9 – 10

Vergleich Chronik – Könige (2)

Südreich (Juda)	Nordreich (Israel)	2. Chronik	2. Könige
Ataljas Regierung		22,10-23,15	11,1-16
Jojadas Reform		23,16-21	11,17-20
Joas Beurteilung		24,1-3	11,21–12,3
Joas restauriert den Tempel		24,4-14	12,4-16
Jojadas Tod		24,15-16	
Joas tötet Jojadas Sohn		24,17-22	
Die aramäische Invasion		24,23-24	12,17-18
Joas Tod		24,25-27	12,19-21
	Die Regierung des Joahas		13,1-9
	Die Regierung des Joas		13,10-13
	Elisas letzte Weissagung und Tod		13,14-25
Amazjas Regierung		25,1-16	14,1-20
Israel besiegt Juda		25,17-24	14,8-14
Amazjas Tod		25,25-28	14,17-20
Ussijas Beurteilung		26,1-5	14,21-22; 15,1-3

Vergleich Chronik – Könige (3)

Südreich (Juda)	Nordreich (Israel)	2. Chronik	2. Könige
	Die Regierung Jerobeams II		14,23-29
Ussijas Siege		26,6-15	15,1-6
Ussijas Anmaßung		26,16-21	
Ussijas Tod		26,22-23	15,7
	Sacharjas Regierung		15,8-12
	Schallums Regierung		15,13-16
	Menachems Regierung		15,17-22
	Pekachjas Regierung		15,23-26
	Pekachs Regierung		15,27-31
Jotams Regierung		27,1-9	15,32-38
Ahas Beurteilung		28,1-4	16,1-4
Israel besiegt Juda		28,5-21	16,5-9
Ahas Götzendienst und Tod		28,22-27	16,10-12
	Israels Fall		17,1-23
	Israels Neubesiedlung		17,24-41

Vergleich Chronik – Könige (4)

Südreich (Juda)	Nordreich (Israel)	2. Chronik	2. Könige
Hiskias Beurteilung		29,1-2	18,1-8
Hiskia reinigt den Tempel		29,3-19	
Hiskia stellt den Gottesdienst wieder her		29,20-36	
Hiskia lässt das Passahfest feiern		30	
Hiskia zerstört die Götzen und ordnet den Tempeldienst neu		31	
	Israels Fall (Wiederholung)		18,9-12
Die Assyrer erobern Judäa		32,1-23	18,13–19,37
Hiskias Krankheit und Genesung		32,24-26	20,1-11
Hiskias Reichtum und Stolz		32,27-31	20,12-19
Hiskias Tod		32,32-33	20,20-21
Manasses Regierung		33,1-9	21,1-18
Manasses Umkehr		33,10-20	
Amons Regierung		33,21-25	21,19-26

Vergleich Chronik – Könige (5)

Südreich (Juda)	2. Chronik	2. Könige
Josias Beurteilung	34,1-2	22,1-2
Josias frühe Reformen	34,3-7	
Josia restauriert den Tempel	34,8-13	22,3-7
Auffinden des Gesetzbuchs; Josias Reformen	34,14-33	22,8–23,20
Die Passah-Feier	35,1-19	23,21-27
Josias Tod	35,20-27	23,28-30
Joahas Regierung	36,1-3	23,31-33
Jehojakims Regierung	36,4-8	23,24–24,7
Jehojachins Regierung; die babylonische Gefangenschaft	36,9-10	24,8-17
Zedekias Beurteilung	36,11-12	24,18-20
Jerusalems Zerstörung	36,13-21	25,1-21
Der Überrest flieht nach Ägypten		25,22-26
Jehojachin wird befreit		25,27-30
Edikt des Kores	36,22-23	

Joram Ben-Josaphat (2Kö 8,16-24; 2Chron 21,1-20)

- war 32 Jahre alt, als er König wurde
- regierte 8 Jahre lang, anfangs gemeinsam mit Josaphat
- ließ seine 6 Brüder umbringen, als er das Königtum fest in der Hand hatte
- tat was böse war, wandelte auf dem Weg der Könige Israels, denn seine Frau Atalja war die Tochter Ahabs und Isebels
- Zu seiner Zeit fielen die Edomiter von der Oberherrschaft Judas ab.
- besiegte die Edomiter in einer Schlacht, aber sie blieben dennoch unabhängig
- machte Höhen und verführte damit Juda zur Hurerei und brachte sie auf Abwege
- Elia kündigte ihm in einem Brief das Gericht an, weil er. statt in die Fußstapfen Josaphats und Asas zu treten, in die Fußstapfen Ahabs getreten war und das Volk zur Hurerei verführt hatte. Außerdem hatte er sein Brüder getötet, die besser waren als er.
- Als Strafe wurde Juda von den Philistern und Arabern beraubt, auch Jorams Frauen und Söhne wurden ihm genommen, außer Ahasja, dem Jüngsten.
- Nach einer zweijährigen schlimmen Krankheit an den Eingeweiden traten diese heraus und er starb unter schlimmen Schmerzen.
- Er wurde nicht ehrenvoll bestattet.

Ahasja von Juda (2Kö 8,25-29; 9,16-29; 2Chron 22,1-9)

- war 22 Jahre alt, als er König wurde
- war der jüngste Sohn Jorams, denn die anderen waren getötet worden
- regierte 1 Jahre lang
- tat, was böse war in den Augen des Herrn wie das Haus Ahabs, denn er war der Sohn Ataljas, **die ihn beriet**, und Enkelsohn von Ahab und Isebel.
- **Nach dem Tod seines Vaters waren seine Ratgeber solche aus dem Haus Ahabs.**
- **Aufgrund ihres Rates** zog er mit seinem Onkel, Joram von Israel, gegen die Syrer
- Joram wurde in der Schlacht verwundet und wollte sich in Jesreel auskurieren. Ahasja besuchte ihn dort.
- Elisa sandte einen der Propheten, um Jehu zum neuen König von Israel zu salben. Jehu kam nach Jesreel und tötete Joram von Israel und Ahasja von Juda.

Atalja (2Kö 11,1-20; 2Chr 22,10 – 23,21)

- war die Tochter des gottlosen Ahab, die Josaphat in einer unheiligen Verbindung seinem Sohn Joram zur Frau gab
- war die Mutter von König Ahasja und beriet ihn so, dass er gottlos wandelte
- brachte nach dem Tod ihres Sohnes Ahasja alle königlichen Nachkommen um – d.h. unter anderem ihre eigenen Enkel
- Joscheba, die Schwester Ahasjas und Frau des Priesters Jojada, konnte Joas, den jüngsten Sohn Ahasjas retten. Joas wurde von Jojada und Joscheba im Haus des Herrn aufgezogen.
➔ Gott verwendete diese Frau, um die messianische Linie vor dem Aussterben zu bewahren.
- Als Joas 7 Jahre alt war, machte Jojada (zu der Zeit über 100 Jahre alt) einen Bund mit den Leviten, **den Familienoberhäuptern Israels** und einem Teil des Militärs, um Atalja zu stürzen und Joas als König einzusetzen.
- Der Plan wurde verwirklicht und Atalja nach 7 Jahren Herrschaft getötet.
- Jojada ließ das Volk den Bund mit dem Herrn und mit dem König erneuern.
- Der Baalstempel und die Baalsaltäre wurden niedergerissen und der Baalspriester getötet.
- Joas wurde zum Palast geführt und auf den Thron gesetzt.
- Das ganze Volk atmete auf.

Lektionen aus der Zeit Ataljas

- Während der Herrschaft Ataljas musste es ganz Israel und Juda – außer ganz wenigen rund um Jojada und Joscheba - erscheinen, als hätte Gott seine Verheißung an David nicht erfüllt:

2Sam 7,16: sondern dein Haus und dein Königreich sollen ewig Bestand haben vor deinem Angesicht; dein Thron soll auf ewig fest stehen!

- Es gibt Zeiten, wo nichts dafür spricht, dass Gott seine Verheißungen erfüllt – **außer sein Wort**. Wir dürfen und müssen daran festhalten. Nichts ist ihm unmöglich und er wirkt oft so, dass wir erst im Nachhinein seine gütige Hand sehen.
- Wenn irgendetwas mit absoluter Sicherheit feststeht, dann die Tatsache, dass Gott treu ist, dass er **willig und fähig ist, sein Wort zu halten**.
- Satan versuchte immer wieder die Juden und die messianische Linie auszulöschen, aber Gott wusste, sie auf wunderbare Weise zu bewahren (siehe z.B. Esther).
- Die Bewahrung von Joas hat eine **Parallele** in der Vergangenheit (**Mose** wurde vor dem Pharao gerettet) und in der Zukunft (**Jesus** sollte vor Herodes gerettet werden).
- Menschen wie Jojada und Joscheba, Menschen wie du und ich, können als Mitarbeiter Gottes zu **Glaubenshelden bei der Aufrichtung seines Reiches werden**.
Gibt es eine größere Mission als diese? Lohnt es sich nicht, dafür Glaubenswagnisse einzugehen und Opfer zu bringen?

Joas (2Kö 12; 2Chr 24)

- war 7, als er König wurde
- regierte 40 Jahre
- tat, was recht war in den Augen des Herrn, solange ihn der Priester Jojada unterwies
- trieb die Renovierung des Tempels voran – die Leviten und Priester zeigten in dieser Sache keinen besonderen Eifer
- das Volk und die Obersten unterstützten ihn dabei mit Freude
- Jojada starb, als er 130 war und wurde aufgrund seiner herausragenden Dienste für das Königreich bei den Königen begraben.
- Nach Jodas Tod beugten sich die Obersten von Juda vor Joas und er hörte auf sie, so dass sie den Herrn und sein Haus verließen und den Götzen dienten.
- Gott sandte Propheten, um sie zu ihm zurückzuführen, aber sie hörten nicht auf sie.
- Gott sandte auch Secharja, den Enkel (Mt 23,25) des Priesters Jojada, um das Volk zu ermahnen.
- Sie machten eine Verschwörung gegen Secharja, und er wurde auf Joas Befehl getötet.
- Ein Jahr später fielen die Aramäer in Judäa ein, töteten die Obersten des Volkes und schickten reiche Beute nach Damaskus. Joas wurde verletzt. Es war ein Strafgericht Gottes.
- gab alle von ihm und seinen Vorfahren dem Herrn geheiligten Schätze Hasael, dem König von Aram, damit dieser wieder von Jerusalem abzog
- fiel einer Verschwörung durch zwei seiner Diener zum Opfer

Lektionen aus der Zeit Joas

- Der **positive Einfluss** Jojadas auf Joas
- Die **fehlende geistliche Selbständigkeit** von Joas
- Warum wollten die Fürsten zum Götzendienst zurück? Sie oder zum Teil ihre Vorgänger hatten doch vor ca. 25 Jahren einen Bund mit dem Herrn und dem König gemacht (2Kö 11,17) und sie hatten sich über die Reformation gefreut (2Chr 23,21)! Was hatte sich geändert?
- Wie schon zuvor in der Geschichte Israels und Judas ging diese Reformation bei den meisten **nicht tief genug**, nämlich bis zu den **Herzen**, von wo das Leben ausgeht (Spr 4,23). Sie waren froh, dass die Schreckensherrschaft Ataljas vorüber war und kehrten zurück zum rechtmäßigen König und zum rechtmäßigen Gottesdienst, aber sie bzw. ihre Kinder **suchten Gott nicht von ganzem Herzen** – sie suchten nur seinen **äußeren Segen**. Im Herzen blieb der Götzendienst mehr oder weniger verborgen zurück und kam langsam wieder an die Oberfläche.
- **Secharja** war ein Vorschatten auf **Christus** (Mt 23,25). Christus war der größte in der Reihe der Propheten Gottes, die verworfen wurden. Wir sind aufgerufen, seine **Nachfolger** zu sein (Mt 10,17-42).
- Achtung, wenn uns **Gottes unangenehmes Wort trifft!** Wie gehen wir damit um? Bringen wir es zum Schweigen? Dann verfallen wir Gottes Gericht.

Amazja (2Kö 14,1-20; 2Chr 25)

- war 25 als König wurde
- regierte 29 Jahre lang
- tat, was recht war in den Augen des Herrn, aber nicht wie David, sondern wie sein Vater Joas, d.h. nicht von ganzem Herzen
- aber das Volk opferte noch auf den Höhen
- tötete die Mörder seines Vaters
- musterte sein Heer und warb auch 100.000 Söldner aus Israel an, schickte sie aber aufgrund des Wortes eines Propheten wieder zurück und „verschenkte“ so den Sold. Diese nahmen ihm dies übel, überfielen mordend und plündernd einige jüdische Städte.
- schlug die Edomiter im Salztal und tötete 10.000 Gefangene
- nahm von der Schlacht edomitische Götzen mit nach Hause und betete sie an
- wurde von einem Propheten ermahnt, hörte aber nicht auf ihn
- suchte den Kampf gegen Joas, den König von Israel, und ließ sich nicht davon abbringen
- wurde von Israel besiegt und gefangen genommen, Jerusalem und der Tempel wurden beraubt, die Stadtmauer eingerissen. Dies war ein Strafgericht Gottes für den Götzendienst.
- überlebte Joas von Israel um 15 Jahre
- fiel einer Verschwörung zum Opfer

Asarja bzw. Usija (2Kö 14,21-22; 15,1-7; 2Chr 26)

- war 16, als er König wurde
- regierte 52 Jahre lang
- tat was recht war in den Augen des Herrn wie sein Vater Amazja
- aber das Volk opferte noch auf den Höhen
- suchte Gott, solange der Prophet Secharja lebte, und so lange gab Gott ihm auch Gelingen
- besiegte die Philister, Araber und Meuniter, auch die Ammoniter zahlten Tribut
- wurde sehr stark und sein Ruhm verbreitete sich bis nach Ägypten
- baute Türme in Jerusalem und in der Wüste, grub Brunnen, liebte den Ackerbau
- hatte ein großes, schlagkräftiges Heer
- ließ Schleudermaschinen erfinden und bauen
- wurde weithin berühmt, bekam wunderbare Hilfe von Gott, bis er überaus stark wurde
- da überhob er sich, indem er selbst im Tempel räuchern wollte
- wurde vom Herrn mit Aussatz geschlagen und blieb bis zu seinem Tod aussätzig
- in der Zeit als er aussätzig war, führte sein Sohn Jotam die Regierungsgeschäfte

Jotam (2Kö 15,32-38; 2Chr 27)

- war 25, als er König wurde
- regierte 16 Jahre lang
- tat was recht war in den Augen des Herrn wie sein Vater Usija, **nur dass er nicht in die Tempelhalle ging**
- Aber das Volk opferte noch auf den Höhen und handelte verderblich.
- **baute am Tempel, an der Ophel-Mauer; auch Städte, Türme und Burgen baute er**
- **besiegte den König der Ammoniter – die Ammoniter wurden einige Jahre tributpflichtig**
- **erstarkte, weil er seine Wege vor dem Angesicht seines Gottes ausrichtete**
- Während seiner Regierung begann der Herr Rezin, den König von Aram und Pekach, den König von Israel gegen Juda zu senden.

Ahas (2Kö 16; 2Chr 28; Jes 7)

- war 20, als er König wurde
- regierte 16 Jahre lang
- tat nicht was recht war in den Augen des Herrn sondern wandelte auf den Wegen der Könige Israels, diente den Baalen und ließ seine Söhne durchs Feuer gehen
- wurde vom Herrn durch die Aramäer, das Nordreich, die Edomiter und die Philister gezüchtigt
- ließ sich von Jesaja nicht ermahnen, angesichts des Angriffs der Aramäer und des Nordreichs auf den Herrn zu vertrauen, sondern versuchte den König Assyriens zu kaufen
- ließ den Altar von Damaskus in Jerusalem nachbauen und opferte darauf
- nahm um des Königs von Assyrien willen verschiedene Veränderungen am Tempel vor
- wurde dennoch von den Assyern bedrängt und wurde tributpflichtig
- wurde nicht in den Gräbern der Könige begraben

Hiskia (2Kö 18 – 20; 2Chr 29 – 32; Jes 36 – 39)

- war 25 Jahre alt, als er König wurde, und regierte 29 Jahre lang
- tat was recht war in den Augen des Herrn ganz wie sein Vater David
- Dass die Ereignisse seines Lebens 3 mal berichtet werden, ist einzigartig im AT und zeigt die besondere Bedeutung für **das Königreich**, **den Tempel** und **die Prophetie**.
- **reinigte den Tempel und reformierte die Gottesdienstordnung und den Tempeldienst nach den Vorgaben Davids**
- **lud ganz Israel zum Passah ein und feierte es, wie es seit Salomo nicht gefeiert worden war**
- **zeigte sich flexibel, um mehr die Absicht des Gesetzes als den Buchstaben zu verfolgen**

2Chr 30,12: Auch in Juda wirkte die Hand Gottes, dass er ihnen ein einmütiges Herz gab, das Gebot des Königs und der Obersten zu erfüllen nach dem Wort des Herrn.

- kümmerte sich um die Sammlung und Erhaltung von Sprüchen (Spr 25,1)
- schaffte die Höhen und den Götzendienst **nicht nur in Juda sondern auch in Israel** radikal ab

*2Kö 18,5: Er vertraute dem Herrn, dem Gott Israels, sodass unter allen Königen von Juda **keiner seinesgleichen** war, weder nach ihm noch vor ihm.*

- warf das Joch Assyriens ab
- schlug die Philister

Hiskia (2Kö 18 – 20; 2Chr 29 – 32; Jes 36 – 39)

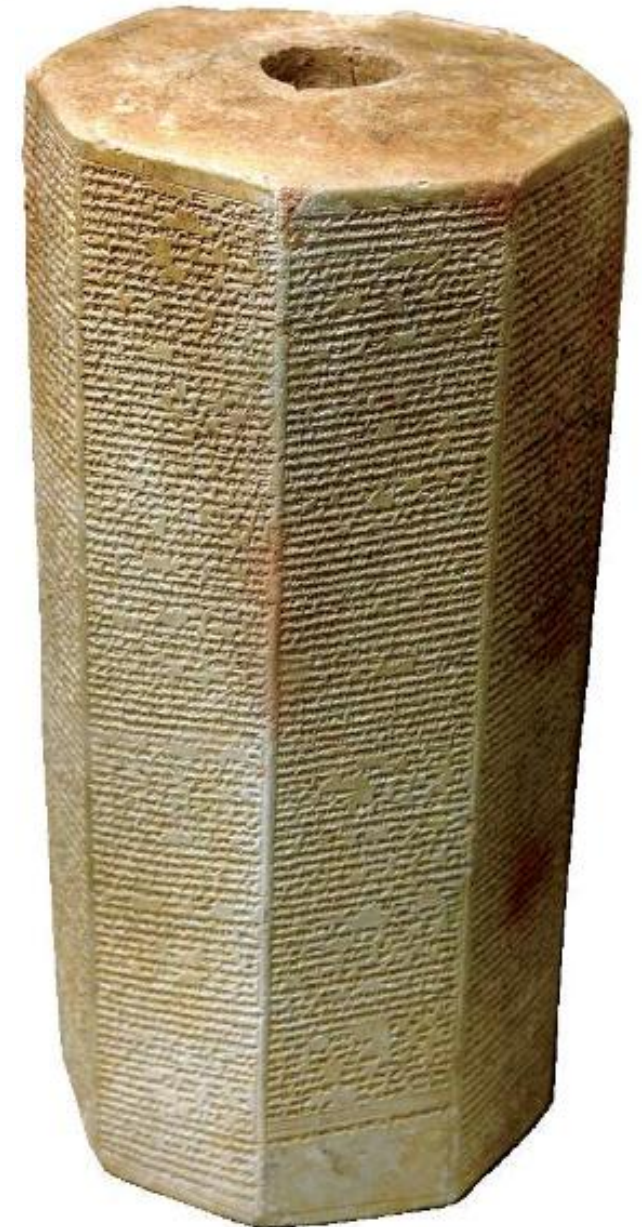
- wurde tödlich krank als er 38 Jahre alt war und noch keine Nachkommen hatte; zu der Zeit überrollten die Assyrer gerade Palästina – Hiskia wurde dringend von seinem Volk gebraucht.

5Mo 30,16-18: *Was ich dir heute gebiete, ist, daß du den HERRN, deinen Gott, liebst und in seinen Wegen wandelst und seine Gebote, seine Satzungen und seine Rechtsbestimmungen hältst, **damit du lebst und dich mehrst**; und der HERR, dein Gott, wird dich segnen in dem Land, in das du ziehst, um es in Besitz zu nehmen. 17 Wenn sich aber dein Herz abwendet und du nicht gehorchst, sondern dich verführen läßt, andere Götter anzubeten und ihnen zu dienen, 18 so verkünde ich euch heute, daß ihr **gewiß umkommen und nicht lange leben** werdet in dem Land, in das du über den Jordan ziehst, damit du dorthin kommst [und] es in Besitz nimmst.*

- betete um Rettung und wurde erhört, Gott gab ihm ein besonderes Zeichen: die Sonnenuhr ging zurück. **Der Psalm, den Hiskia damals schrieb, wird nur von Jesaja wiedergegeben.**
- so lernte er in der persönlichen Krise für die nationale Krise – er zeichnete sich in einer der bedrohlichsten Situationen für das Volk Gottes durch starkes Gottesvertrauen aus, obwohl er zwischendurch schwach wurde und den Assyrern alle Schätze aushändigte, um sich freizukaufen.
- Als ihm Merodach-Baladan, der König von Babel, der sich von Assyrien unabhängig machen wollte, Geschenke sandte und sich nach dem Wunder im Land erkundigte, zeigte Hiskia seinen Gesandten alle Schätze. Er fühlte sich offensichtlich geschmeichelt und wollte sie beeindrucken. Gott rügt ihn dafür durch Jesaja.

Hiskia (2Kö 18 – 20; 2Chr 29 – 32; Jes 36 – 39)

- wurde zur selben Zeit (701 v.Chr.) von den Assyern belagert, nachdem sie alle anderen jüdischen Städte eingenommen hatten.
- vertraute auf den Herrn und wurde errettet: Der Herr schlug 185.000 Assyrier, so dass sie unverrichteter Dinge wieder abziehen mussten.
- Prisma (Britisches Museum) beschreibt den Feldzug Sanheribs in Palästina



Relief der Eroberung von Lachisch zur Zeit Hiskias

Relief aus Alabaster, das die Wände des Vorraums im Südwestpalast von Sanherib in Ninive auskleidete:

- 2,50 hoch und in Summe ca. 19 m lang
- stellt detailliert die Eroberung von Lachisch dar, die auch im AT-Bericht über Hiskia erwähnt wird.



Hiskia – weitere Bibelstellen

- Hiskias Reformen und die Umkehr des Volkes waren unter anderem auf das Wirken von Propheten zurückzuführen (Micha und Zephanja). Sie predigten sehr direkt das Gericht Gottes über Jerusalem und Juda. Offensichtlich bewirkte es Buße.

Jer 26,18-19: Micha, der Moreshchiter, hat in den Tagen Hiskias, des Königs von Juda, geweissagt und zu dem ganzen Volk von Juda gesagt: »So spricht der HERR der Heerscharen: Man wird Zion wie einen Acker pflügen, und Jerusalem soll zum Steinhaufen werden und der Tempelberg zu einem bewaldeten Hügel!« Haben ihn denn Hiskia, der König von Juda, und ganz Juda deshalb getötet? Hat man nicht den HERRN gefürchtet und das Angesicht des HERRN angefleht, so daß den HERRN das Unheil reute, das er ihnen angedroht hatte? Und wir sollten ein so großes Unrecht gegen unsere Seelen begehen?

Manasse (2Kö 21,1-18; 2Chr 33,1-20)

- war 12, als er König wurde
- regierte 55 Jahre lang
- tat was böse war in den Augen des Herrn nach den Gräueln der Heidenvölker
- stellte den Götzendienst wieder her, den sein Vater abgeschafft hatte und betrieb Wahrsagerei, Zauberei und ließ seinen Sohn durchs Feuer gehen
- verführte das Volk, so dass sie Schlimmeres taten als die vertriebenen Heidenvölker
- wurde samt dem Volk durch Propheten ermahnt
- vergoss viel unschuldiges Blut; wir können annehmen, dass es unter anderem das der Propheten war, die ihn ermahnten. Laut jüdischer und christlicher Tradition, ließ er Jesaja zersägen (Hebr 11,37).
- wurde als Züchtigung Gottes von den Assyriern in Ketten nach Babel gebracht
- flehte dort zu dem Herrn, seinem Gott und demütigte sich sehr vor dem Gott seiner Väter
- Gott ließ sich erbitten und brachte ihn wieder als König nach Jerusalem
- befestigte danach Jerusalem und verstärkte die Verteidigung der festen Städte
- beseitigte wieder den Götzendienst, allerdings opferte das Volk noch auf den Höhen dem Herrn.

Gedanken zu Manasse

Manasse führte allen Götzendienst, den sein Vater abgeschafft hatte, wieder ein. Warum tat er das? Was ist schiefgelaufen bei seiner Entwicklung?

- Eine Erklärung ist wohl, dass Hiskia sich nicht so sehr um das kümmerte, was nach ihm kam (2Kö 20,19). Bei all seinen Errungenschaften hat er in diesem Punkt versagt.
- Eine weitere Erklärung ist, dass es Leute am Hof gegeben haben musste, die im Herzen Götzendiener geblieben sind und die einen starken Einfluss auf Manasse hatten. Wie wäre er sonst auf die Idee gekommen, solche Gräueltaten zu begehen. Offensichtlich hatte Hiskia am Hof den Götzendienst nicht gründlich genug ausgerottet: Jes 22,15-19; 29,14-16; 30,1.9-14
- Hiskia hätte dafür sorgen müssen, dass Manasse von den gottesfürchtigsten Menschen erzogen und beraten wurde. Schließlich wusste Hiskia, wann seine Uhr ablaufen würde. Er hätte sich besser als jeder andere darauf vorbereiten können. Er hatte für Manasse 12 Jahre Zeit dafür.
- ➔ Wir müssen uns mit Priorität um die nächste Generation kümmern, sowohl die leiblichen Kinder, als auch die aufwachsende Generation in der Gemeinde (hoffentlich sind die leiblichen Kinder ein Teil des Gemeindenachwuchses).
- ➔ Es darf uns nicht primär um den (geistlichen) Wohlstand zu unserer Zeit gehen, sondern um das, was nach uns kommt (2Tim 2,2).
- ➔ Wir müssen darauf achten, wer den Nachwuchs (leiblich und geistlich) berät und beeinflusst.

Amon (2Kö 21,19-26; 2Chr 33,21-25)

- war 22, als er König wurde
- regierte 2 Jahre
- tat was böse war in den Augen des Herrn wie sein Vater Manasse, **aber er demütigte sich nicht wie Manasse**
- verließ den Herrn, d.h. er war in den Wegen des Herrn erzogen worden
- wurde von seinen Knechten getötet
- Das Volk des Landes tötete seine Mörder und machte seinen Sohn Josia zum König.

Josia (2Kö 22,1 – 23,30; 2Chr 34 – 35)

- war 8, als er König wurde (und wurde daher von seinem Vater gezeugt, als er ca. 15-16 Jahre alt war) und regierte 31 Jahre lang
- tat, was recht war in den Augen des Herrn, und wandelte in allen Wegen seines Vaters David, und wich nicht davon ab, weder zur Rechten noch zur Linken
- fing mit ca. 15 Jahren an, den Gott seines Vaters David zu suchen
- fing mit ca. 19 Jahren, den Götzendienst in Juda und Israel zu bekämpfen
- als er ca. 25 war, ließ er das Haus des Herrn renovieren
- ließ sich das Buch des Gesetzes vorlesen, das bei der Renovierung gefunden wurde
- zerriss daraufhin seine Kleider und ließ die Prophetin Hulda befragen
- Gottes Wort durch Hulda sicherte Josia zu, dass das angekündigte Unheil erst nach seinem Tod über Juda kommen würde.
- ließ das Wort Gottes dem ganzen Volk und den Oberen vorlesen
- schloss samt den Volk einen Bund mit dem Herrn, dass sie mit ganzem Herzen und mit ganzer Seele das Gesetz halten wollten
- beseitigte die Götzen und Höhen aus Juda und Israel gründlicher als seine Vorgänger

Josia (2Kö 22,1 – 23,30; 2Chr 34 – 35)

- feierte das Passah wie es seit der Zeit der Richter nicht gefeiert worden war

2Kö 23,25: *Und seinesgleichen ist vor ihm kein König gewesen, der sich so von ganzem Herzen und von ganzer Seele und mit allen seinen Kräften dem Herrn zuwandte, ganz nach dem Gesetz Moses; auch nach ihm ist keiner seinesgleichen aufgestanden.*

- Die Abhaltung des Passahs wird in 2Chr 35 ausführlich beschrieben.
- Josia, seine Fürsten und die obersten Leviten gaben großzügige Opfergaben für das Volk und die Leviten.
- Die Leviten und Priester dienten treu im Opfer- und im Anbetungsdienst.
- wurde getötet, als der dem Pharao Necho entgegen trat, obwohl dieser nicht gegen ihn in den Krieg gezogen war sondern gegen die Assyrer

Josia als Vorbild für uns

- ➔ Der Herr gibt **Licht mitten in der Finsternis**. Wir können ihn suchen und finden, selbst wenn unser Umfeld gottlos ist – sowohl die Welt als auch die Christenheit.
- ➔ Wir müssen uns **ernsthaft Gott und seiner Verehrung zuwenden**, dann werden wir auch tiefer von Gottes Wort berührt werden.
- ➔ Wie **reagieren wir, wenn Gott uns durch sein Wort zeigt**, dass wir und die uns Nahestehenden in Sünde leben?
- ➔ Kennen wir diese Art von **Umkehr**, wie wir sie bei Josia finden und wie sie Jakobus beschreibt (Jak 4,8-10), eine Umkehr die von **Tränen und Demütigung vor Gott** gekennzeichnet ist?
- ➔ Wie reagieren wir, wenn uns Gott allgemeines Gericht aber **Frieden für uns selbst ankündigt**? Wie **Hiskia** (2Kö 20,16-19) oder wie **Josia**, der alles tat, um Gottes Gericht vom Volk abzuwenden?
- ➔ Wir können auch in den letzten Tagen, bevor Gottes Gericht kommt, ein leuchtendes Zeugnis für den Herrn sein und **viele vor dem Verderben retten**.

Jud 20-23: *Ihr aber, Geliebte, euch selbst erbauend auf euren allerheiligsten Glauben, betend im Heiligen Geiste, erhaltet euch selbst in der Liebe Gottes, indem ihr die Barmherzigkeit unseres Herrn Jesus Christus erwartet zum ewigen Leben. Und die einen, welche streiten, weiset zurecht, die anderen aber rettet mit Furcht, sie aus dem Feuer reißend, indem ihr auch das von dem Fleische befleckte Kleid hasset.*

Josia und Pharao Necho

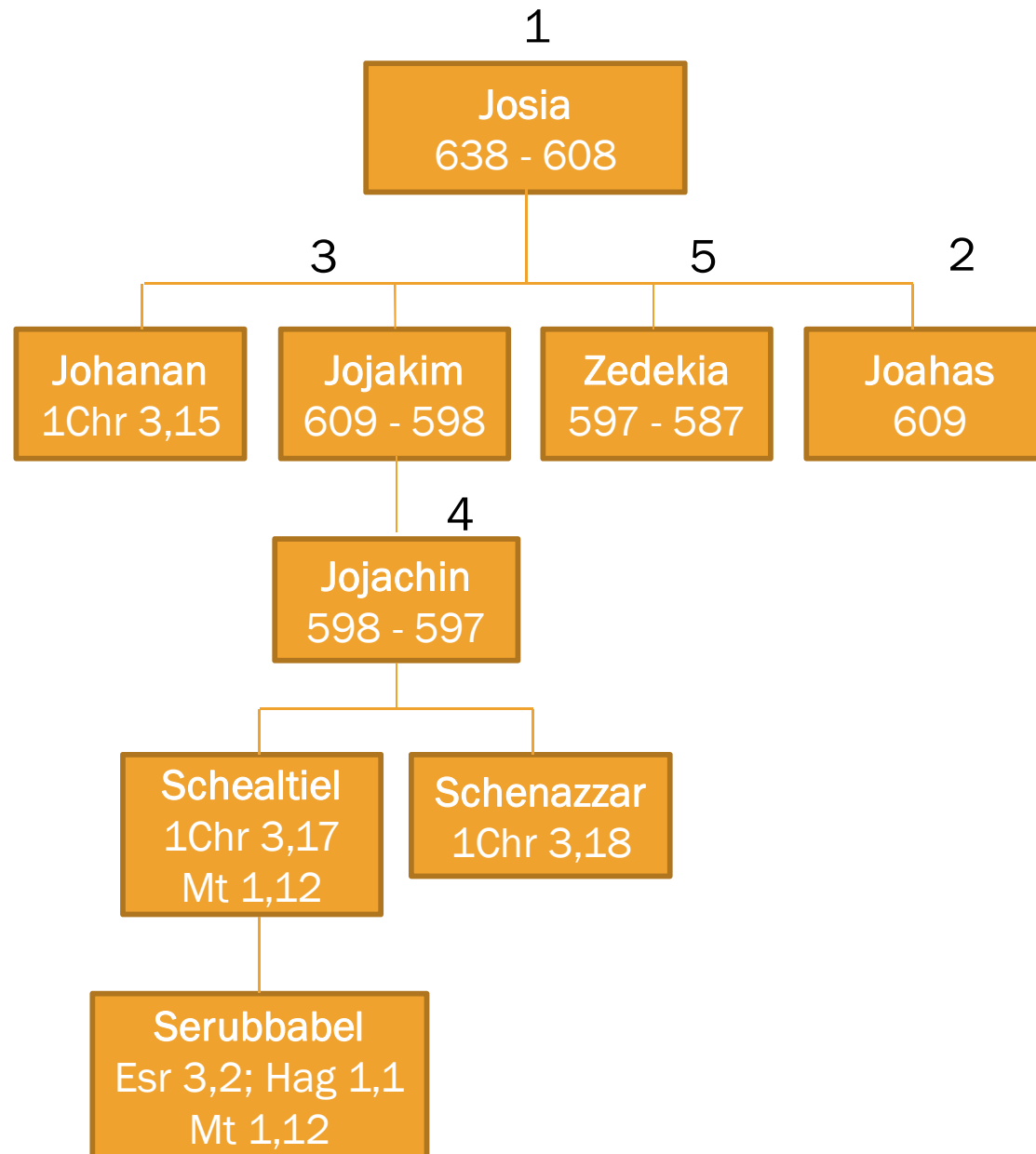
- Die Vorherrschaft Assyriens ging zu Ende (612 v.Chr. wurde Ninive zerstört) und wurde durch Babylon abgelöst.
- Josia nützte den Niedergang Assyriens um seine Herrschaft auf das Gebiet des ehemaligen Nordreichs auszuweiten.
- Necho II war ein Verbündeter Assyriens im Kampf gegen das aufstrebende Babylon.
- Pharao Necho stellte sich den Babyloniern entgegen – Josia versuchte vergeblich ihn aufzuhalten – und wurde in der Schlacht bei Karkemisch 605 v.Chr. besiegt.



Warum stellte sich Josia dem Pharao entgegen?

- Wohl deshalb, weil er von Assyrien mehr Widerstand gegen seine Pläne befürchtete als von Babylon.
- Josia hätte sich weiter um sein innenpolitisches Reformprogramm kümmern müssen und die Hände davon lassen sollen, Partei für eine der beiden Großmächte zu ergreifen.
- Er dachte er musste wählen, aber es war nicht sein Krieg.
- Ähnlich ist es bei uns, wenn wir meinen, wir müssen zwischen zwei Übeln (Parteien oder Kandidaten) das geringere wählen. Das Reich Gottes ist nicht von dieser Welt. Wir sind zwar in der Welt und wollen hier Botschafter für den Herrn sein, aber ein Botschafter muss nicht (darf nicht) an den Wahlen teilnehmen. Er hat sein Land zu repräsentieren, aber er kann nicht bestimmen, was in dem fremden Land passiert und wer regiert.
- Der Vergleich hinkt: Christen können auch wählen. Sie sollen ihrer Stadt und ihrem Land zum Segen sein, und wenn sie dies durch eine Wahl erreichen können, so ist das positiv. Ich befürchte aber, dass es diese Situation nicht so oft gibt, selbst wenn die Wählenden, meinen, dass sie etwas Gutes mit ihrer Wahl bewirken.
- Es bleibt dem Gewissen des einzelnen Christen überlassen, zur Wahl zu gehen. Aber wir dürfen nicht denken, dass wir eine Verpflichtung haben zu wählen, wenn wir keinen Kandidaten bzw. keine Partei guten Gewissens wählen können. Die Gemeinde Jesu hat viele Jahrhunderte überlebt, ohne direkt die Politik beeinflussen zu können. Aber indirekt kann die Gemeinde die Gesellschaft und die Politik beeinflussen: Durch Gebet, durch Evangelisation und Mission, durch vorbildhaftes Leben, durch Werke der Barmherzigkeit, ...

Josia und seine Nachkommen



Joahas und Jojakim

Joahas (2Kö 23,31-34; 2Chr 36,1-4)

- wurde auch Schallum genannt (1Chr 3,15; Jer 22,11)
- wurde mit 23 Jahren König, regierte 3 Monate lang und tat, was böse war in den Augen des Herrn wie seine Väter
- wurde vom Pharao Necho abgesetzt und gefangen nach Ägypten mitgenommen, wo er starb

Jojakim (2Kö 23,35 - 24,7; 2Chr 36,5-8; Jer 22,15-19; Jer 36)

- hieß ursprünglich Eljakim und war der Bruder von Joahas
- wurde vom Pharao Necho zum König gemacht und bekam von ihm den neuen Namen Jojakim
- wurde mit 25 König, regierte 11 Jahre lang und tat, was böse war in den Augen des Herrn wie seine Väter
- erhob von den Bürgern eine Sondersteuer und zahlte damit dem Pharao das geforderte Geld
- wurde 3 Jahre lang Nebukadnezar untertan – zu der Zeit wurden Daniel und einige andere nach Babylon weggeführt – und fiel dann wieder von ihm ab
- Verübte Gräuel, war nur auf seinen eigenen Gewinn bedacht, vergoss viel unschuldiges Blut
- verbrannte die Schriftrolle Jeremias und wollte ihn töten
- wurde von Nebukadnezar belagert und gefangen genommen mit der Absicht ihn nach Babylon zu bringen
- starb am Weg (vor den Toren Jerusalems?) und wurde nicht ordentlich begraben.

Jojachin (2Kö 24,8-16; 2Kö 25,27-30; 2Chr 36,9-10; Jer 22,24-30)

- wurde mit 18 Jahren König, regierte 3 Monate lang
- tat, was böse war in den Augen des Herrn wie sein Vater
- Jeremia sprach einen Fluch über ihn aus (er wird in Jer 22 Konia genannt).
- wurde von den Babyloniern belagert
- ergab sich Nebukadnezar, der ihn und seine Familie gefangen nach Babylon führte. Nebukadnezar raubte auch alle Tempelschätze und die Schätze des Königshauses und führte 10.000 Gefangene weg, nämlich alle Kriegstüchtigen, Obersten, Schmiede und Schlosser.
- wurde von Nebukadnezars Nachfolger begnadigt und durfte an seinem Hof leben

Zedekia (2Kö 24,17 - 25,7; 2Chr 36,11-21; Jer 37 - 38)

- war der Onkel von Jojachin und hieß ursprünglich Mattanja
- wurde von Nebukadnezar als Nachfolger von Jojachin eingesetzt und Zedekia genannt
- wurde 21 Jahren König, regierte 11 Jahre lang und tat, was böse war in den Augen des Herrn
- fiel vom König von Babel ab
- wurde halsstarrig, verstockte sein Herz und wollte nicht zu Gott umkehren und sich vor Jeremia demütigen, der Gottes Wort zu ihm redete
- auch alle Obersten verübten Gräuel und hörte nicht auf Gottes Boten, die er immer wieder zu ihnen sandte, sondern verspotteten sie, bis es keine Heilung mehr für sie gab
- wurde von den Babyloniern deshalb belagert
- unterredete sich heimlich mit Jeremia und bat ihn um Gebetsunterstützung
- wurde von den Babylonieren beim Versuch, aus der Belagerung zu fliehen, gefangen genommen, seine Söhne wurden vor seinen Augen getötet, dann wurden ihm die Augen ausgestochen und er wurde gefangen nach Babylon geführt
- Jerusalem und der Tempel wurden zerstört
- Der Überrest wurde nach Babel geführt, nur von den Geringsten des Landes blieben einige zurück.

586 v.Chr. – Die Babylonier machen dem Königreich Juda ein Ende

Quellenangaben

- Unterlagen des Schulungsprogramms des Evangeliumszentrums Wien, e.V. zu 2. Chronik – Teil 48; Überarbeitungsstand 2017
- Wenn nicht anders angegeben, so sind Landkarten aus:
ESV Bible Atlas von David Barret und John D. Currid
Copyright © 2010 by Crossway
- Wenn nicht anders angegeben, so sind Zeittafeln und Familienstammbäume aus:
Faithlife Studybible Infographics (Teil von Logos Bible Software)
2012 KarBel Media; Hubbard, Shiloa; Ritzema, Elliot; Watkins, Corbin; Wentz, Lazarus